



DEKRA-Test bestätigt: Folien machen Autoglas sicherer

CPFilms setzt sich für eine Genehmigung von Beschichtung der
vorderen Seitenscheiben ein

Das Thema ist ein Dauerbrenner in Deutschland, seit es Autoglasfolien gibt: Eine Beschichtung der Autoscheiben im Fond ist erlaubt, dies gilt jedoch nicht für die vorderen Seitenscheiben. Was in vielen anderen Ländern seit Jahrzehnten kein Problem ist, ist in Deutschland nach wie vor verboten: Bei einer nachträglichen Beschichtung der vorderen Seitenscheiben verliert das Fahrzeug seine Betriebserlaubnis und darf nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr bewegt werden. Jetzt zeigt ein aktueller Test der DEKRA, der von CPFilms in Auftrag gegeben wurde: LLumar Safety-Folien reduzieren erheblich die Verletzungsgefahr durch Glasbruch, die bei einem Seitenaufprall meistens beschädigt werden. Ein weiterer Vorteil ist die Einbruchshemmung, ein schnelles Durchschlagen der folienbeschichteten Scheiben ist fast unmöglich.

In einem so genannten Pole Impact Test der DEKRA wurde nachgewiesen, dass ein Aufsplintern der Seitenscheiben verhindert werden kann, wenn die Scheiben nachträglich mit der LLumar Safety-Folie von CPFilms beschichtet wurden. Im Gegensatz zur Frontscheibe, für die heute ausschließlich Verbundglas verwendet wird, kommt für die Seitenscheiben in der Regel immer noch herkömmliches Autoglas zum Einsatz. Eine eher verwunderliche Tatsache, wenn man an die vielen Sicherheitsbestimmungen in Deutschland denkt. Ein Kleinkind beispielsweise darf nur bei abgeschaltetem Airbag auf dem



Beifahrersitz im entsprechenden Kindersitz befördert werden. Bei einem Seitenaufprall kann es jedoch durch das splitternde Glas der Seitenscheibe zu erheblichen Verletzungen kommen. Der DEKRA-Test hat gezeigt, dass das Aufsplintern der Seitenscheiben durch die LLumar Safety-Folie verhindert wird.

In Deutschland verbietet die ECE-Regelung 43 eine Beschichtung der vorderen Seitenscheiben mit Autoglasfolie. Da gängige Wärmeschutzverglasungen bereits einen Lichtdurchlässigkeitswert von rund 70 Prozent aufweisen, ist eine zusätzliche Beschichtung unzulässig.

Gerade die Versicherungen müssten doch an einer Änderung dieser deutschen Regelung interessiert sein und eine Folien-Beschichtung befürworten: Nicht nur, dass Verletzungen durch die Glassplitter verhindert werden können, sondern auch, dass LLumar Autoglasfolien zusätzlich einbruchhemmend wirken. Die beschichtete Autoscheibe kann nicht mehr einfach mit einem simplen Hammerschlag zerstört werden. Dem Einbrecher wird seine Arbeit deutlich erschwert: Um in den Innenraum des Fahrzeugs eindringen zu können, muss er die Scheiben schon einige Minuten bearbeiten – Zeit, die sich meisten Einbrecher und Autodiebe gar nicht leisten können.

Die Tatsache der Einbruchshemmung lässt jedoch die Vermutung zu, dass bei einem Unfall die Rettung der Insassen auch verzögert würde, doch der Gegenteil ist der Fall. Die beschichtete Seitenscheibe lässt sich von innen wesentlich einfacher aus dem Fahrzeug lösen, als unbeschichtetes Glas.

Peter Hack, Sales Manager Automotive von CPFilms Deutschland: „LLumar Autoglasfolien könnten auch in



Deutschland dafür sorgen, dass wir künftig weniger Unfälle mit schlimmen Gesichtsverletzungen zu beklagen und die Versicherungen weniger Einbrüche und Diebstahl zu verzeichnen hätten – doch der Gesetzgeber sträubt sich seit Jahrzehnten gegen eine Lockerung der Richtlinien. Dabei können Autoglasfolien auch bei einer Tönung durchaus zur Erhöhung der Sicherheit beitragen: Weil sich der Fahrzeuginnenraum im Sommer weniger aufheizt und die UV-Belastung von Vielfahrern reduziert würde.“

Dieser Text enthält 3.611 Zeichen

Bildmaterial finden Sie unter: http://www.publictouch.de/press_cpfilms.htm

Über CPFilms:

CPFilms ist ein weltweit führender Veredler für Glas- und Kunststoffflächen im Flachglas- und Automotive-Segment. Die hochwertigen und widerstandsfähigen LLumar Folien schützen vor Sonnenlicht und UV-Strahlung, Verschmutzung und Beschädigung, vor Kälte und Hitze und geben dem Glas eine individuelle Optik. LLumar Folien werden ausschließlich von autorisierten LLumar Service-Stationen angeboten und verarbeitet. Mit rund 800 Mitarbeitern, drei Produktionsstätten und 12 internationalen Vertriebsniederlassungen erzielte CPFilms in 2006 einen Umsatz von rund 200 Millionen US-Dollar.

Für Veröffentlichungen:

CPFilms Vertriebs GmbH
Herforder Str. 119-131, Bielefeld 33609
Telefon: 05 21/9 32 48 -0
Telefax: 05 21/9 32 48-28
E-Mail: info@llumar.de
Internet: www.llumar.de

Weitere Informationen:

public touch –
Agentur für Pressearbeit und PR GmbH
Sigi Riedelbauch
Marktplatz 17, 91207 Lauf
Telefon: 0 91 23/97 47-13
Telefax: 0 91 23/97 47-17
E-Mail: riedelbauch@publictouch.de